



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 11. Sitzung des Ortsbeirates Altstadt (OBR Alt/011/2015)

am Mittwoch, 7. Oktober 2015,

17:30 Uhr

**im Ortsamt Altstadt, 1. Etage, Raum 100,
Theaterstraße 11, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

André Barth

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r

Mandy Pretzsch

Mitglied Liste CDU

Martin Adam

Thomas Fehlisch

Peter Findeisen

Lutz Hoffmann

Ab 17:35 Uhr anwesend

Norbert Waldhelm

Mitglied Liste DIE LINKE

Christopher Colditz

Marco Dziallas

Rica Gottwald

Ab 17:50 Uhr anwesend

Beate Koltermann

Rainer Pietrusky

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Susanne Krause

Andrea Schubert

Mitglied Liste SPD

Dr. Dietrich Ewers

Hannelore Rollow

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Richard Helth

Mitglied Liste FDP

Marko Beger

Mitglied Liste Bündnis Freie Bürger

Norbert Rost

Mitglied Liste PIRATEN

Florian Andreas Vogelmaier

Stellvertretende Mitglieder

Alexander Götze

Vertretung für Frau Dr. Jutta Petzold-Herrmann

Abwesend:Mitglied Liste SPD

Dr. Jutta Petzold-Herrmann

Verwaltung:

Frau Scholz

Sozialamt

Frau Winkler

Integrations- und Ausländerbeauftragte

Frau Wissmann

Stadtplanungsamt

Herr Schmidtgen

Amtsleiter Schulverwaltungsamt

Herr Knauer

Liegenschaftsamt

Gäste:

Herr Reichel

Schulleiter Gymnasium Bürgerwiese

Herr Kunert

Quartiersmanager

Schriftführer/-in:

Elsa Claus

T A G E S O R D N U N G**Öffentlich**

- | | | |
|------------|--|------------------------------|
| 1 | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates | |
| 1.1 | Bebauungsplan Nr. 54.2, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße hier:
1. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
2. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan
3. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf | V0681/15
beratend |
| 1.2 | Sanierung Gymnasium Bürgerwiese (Altbau), Gret-Palucca-Straße 1, 01069 Dresden mit Sanierung der Schulsporthalle sowie Neugestaltung und Sanierung der Freiflächen | V0546/15
beratend |
| 1.3 | Verkauf des Grundstückes Sachsenplatz/Baufeld II | V0555/15
beratend |
| 1.4 | Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen für stadtteilbezogene Vorhaben (Fachförderrichtlinie der Ortsämter) | V0448/15
beratend |

- 2 Vorstellung des Quartiersmanagements Nördliche Johannstadt
- 3 Wahl von zwei Vertretern für den Quartiersbeirat Nördliche Johannstadt
- 4 Entbindung von der ehrenamtlichen Tätigkeit im Lokalen Gremium Westlicher Innenstadtrand
- 5 Nachbesetzung im Lokalen Gremium Westlicher Innenstadtrand
- 6 Kontrolle der Niederschrift zur 10. Ortsbeiratssitzung am 08.09.2015
- 7 Informationen, Hinweise und Anfragen
 - 7.1 Aktuelle Informationen zum Thema Asyl
 - 7.2 Sonstige Informationen, Anfragen

öffentlich

Einleitung:

Der Vorsitzende, Herr Barth, begrüßt die Mitglieder und Stellvertreter des Ortsbeirates Altstadt sowie die Gäste zur 11. Sitzung. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der TOP 7.1 vorgezogen und als Erstes behandelt werde. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Von 19 Ortsbeiräten sind 17 anwesend, so dass die Beschlussfähigkeit festgestellt wird. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Für die Unterzeichnung der Niederschrift werden Frau Schubert und Herr Adam vorgeschlagen.

Herr Hoffmann tritt der Sitzung bei. Es sind nun 18 Ortsbeiräte anwesend.

Herr Barth gratuliert Herrn Vogelmaier nachträglich zum Geburtstag.

7.1 Aktuelle Informationen zum Thema Asyl

Frau Scholz führt aus, dass der Oberbürgermeister, Dirk Hilbert, dem Freistaat entgegengekommen sei, indem er zugesichert habe, aus der Zeltstadt in der Hamburger Straße einmalig 400 Flüchtlinge aufzunehmen, da eine Unterbringung in Zelten nicht mehr zumutbar sei. Kurzfristig seien Interimsstandorte geschaffen worden, u. a. die Turnhalle Terrassenufer 15 mit einer Belegung von 31+x Personen, bei der die Heilsarmee Betreiberin sei. Alle 13 Unterbringungsstätten müssten nach Festlegung der Landesdirektion statt wie bisher 500 nun wöchentlich 1.000 Flüchtlinge aufnehmen.

Schwerpunkte der Diskussion:

- Ist eine Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen im Ortsamtsbereich Altstadt vorgesehen? Dazu gibt es nach Aussage von Frau Scholz einen neuen Gesetzesentwurf seitens der Bundesregierung, wonach die Kinder ab 1. Januar ebenfalls nach dem Königsteiner Schlüssel verteilt werden sollen. **Frau Winkler** ergänzt, dass das Jugendamt seit Januar etwa 100 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Obhut genommen habe, 2016 sollen es 200 bis 400 sein. Derzeit sei im Kinder- und Jugendnotdienst kein Platz, weswegen die Stadt für die Phase der Inobhutnahme auf Jugendherbergen ausgewichen sei. Gegebenenfalls werde das Gesetz auf November vorgezogen. Es gebe verschiedene Kooperationen mit Krankenhäusern und Sprachschulen. Aufnahmen von Privaten wären hierbei erwünscht, wobei es bisher wenig Resonanz gegeben habe.
- Auch Aufnahmen von erwachsenen Flüchtlingen seien von Privaten gewünscht. Dies wird auch genutzt. Die Akquise liegt bei der neu eingerichteten Projektgruppe unter Leitung von Herrn Mania.
- **Frau Scholz** meint, dass es bestimmte Bedingungen für die Anmietung von größeren Objekten gebe, z. B. den Brandschutz betreffend. Bei Unterbringungen in Hotels etc. könnte man sich auf das Beherbergungsgesetz berufen. Die gesetzlichen Grundlagen müssten bei allen Gebäuden beachtet werden, eine Änderung sei Landes- bzw. Bundesangelegenheit. Genossenschaften hätten im Gegensatz zur Gagfah einen geringen Leerstand, weshalb die Nutzung dieser Wohnungen kaum möglich ist. Jedoch sei der Leerstand bei der Gagfah nun auch fast ausgeschöpft.
- Auf die Frage zur psychologischen Betreuung führt **Frau Scholz** aus, dass seit 1. Oktober die Flüchtlingsambulanz in der Uniklinik, betreut durch die KVS (Kassenärztliche Vereinigung Sachsens), existiere. Auch mit der Traumaambulanz gebe es Kontakte.
- Die Aussage, dass der Standort Terrassenufer 15 aufgrund von Statikproblemen nicht genutzt werden könne, kann nicht bestätigt werden. **Herr Barth** erläutert, dass dieses Gebäude als Auslagerungsstandort genutzt werde.
- Für zurückzuführende Asylbewerberinnen und Asylbewerber sei das Land zuständig, die Stadt sei für die Unterbringung bis zum Ende des Asylverfahrens zuständig.
- Durchschnittliche Dauer des Asylverfahrens: 5,7 Monate (Bundesdurchschnitt).

Frau Gottwald tritt der Sitzung bei. Es sind nun 19 Ortsbeiräte anwesend.

Folgende Informationen wurden ausgereicht:

- Zuarbeit Sozialamt mit Stand vom 07.10.2015
- Newsletter des Sächs. Ausländerbeauftragten Nr. 13 und 14
- Pressemitteilung zur Welcome App
- Information des Bundesamtes für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „Hilfen für schwangere Flüchtlinge“
- Angebot für Asylbewerber/Einladung für Flüchtlinge zu Gast beim Volleyball-Spiel am 10. Oktober 2015
- Pressemitteilung „Stadt Dresden bringt kurzfristig fast 500 Flüchtlinge unter“ (betrifft Turnhalle Terrassenufer)
- Pressemitteilung „Stadt bringt Flüchtlinge in ehem. Hotel in der Berliner Str. unter“
- Mündlich: Bericht zum „Altstädter Dialog“
- **Herr Pietrusky** gibt bekannt, dass die „ABC-Tische“ im Albertinum stattfinden.
- **Frau Winkler** erklärt, dass auch die städtischen Bibliotheken für Sprachkurse zur Verfügung stünden.

1 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

1.1 Bebauungsplan Nr. 54.2, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße V0681/15 beratend

1. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
2. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan
3. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf

Herr Barth gibt bekannt, dass die Beratungsfolge um den Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft erweitert worden sei. Des Weiteren habe der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau im Aufstellungsbeschluss beschlossen, zu prüfen, ob die baubestandene Promenade der Wallstraße oder Marienstraße über den Postplatz bis zur Ostra-Allee fortgeführt werden kann.

Frau Wissmann stellt die Vorlage anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Am 12. Mai 2015 sei im Ortsbeirat über die Aufstellung des Bebauungsplanes beraten worden. Die ersten 2 Geschosse seien für die geschäftliche Nutzung vorgesehen, darüber würden 3 Geschosse mit ca. 70 bis 80 WE entstehen. Das städte- und hochbauliche Konzept müsse rechtlich gesichert werden. Die Fläche sei mit einer Baulinie gekennzeichnet und die Traufhöhen und Verkehrsflächen seien festgeschrieben worden. Auch die Besonnungsverhältnisse und die verkehrliche Erschließung seien untersucht worden. Südlich würde sich der bereits beschlossene B-Plan 54.3 anschließen, zu welchem eine gestalterische und funktionale Verbindung herzustellen sei.

Schwerpunkte der Diskussion:

- Nachgefragt wird zum Lärmschutz (vom Gebäude ausgehend und auf das Gebäude wirkend). Das erstellte Lärmschutzgutachten besagt, dass bei den Wohnungen entsprechende Maßnahmen getroffen werden müssen. Für die gastronomischen Einrichtungen seien Kritiken geäußert und Alternativen zur Nutzung aufgezeigt worden.
- Bemängelt wird erneut der Wegfall der Baumreihe an der Wallstraße.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag zur Vorlage V0681/15 abstimmen.

Beschlussempfehlung V0681/15 OBR Alt 07.10.2015:

Der Ortsbeirat Altstadt stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

1.3 Verkauf des Grundstückes Sachsenplatz/Baufeld II V0555/15 beratend

Herr Knauer stellt die Vorlage vor und erklärt, dass die beabsichtigte Veräußerung des Baufeldes II am Sachsenplatz mit einer Größe von 4.427 m² zum Kaufpreis von 910.000 Euro erfolgen soll. Das zum Baufeld gehörende Flurstück 1153/2 mit einer Größe von 370 m² sei vom Käufer des Baufeldes II bereits erworben worden.

Schwerpunkte der Diskussion:

- Der Vorschlag aus dem Ortsbeirat, eine Einrichtung von Containern für Asylsuchende zu schaffen, wäre im Sinne einer anderweitigen Nutzung der Fläche denkbar und könnte in den Kaufvertrag aufgenommen werden.
- Es soll geprüft werden, ob die Doppelreihe an Straßenbäumen an der Florian-Geyer-Straße entlang des Grundstückes bestehen bleiben könnte. Gegebenenfalls müssten auch Ausgleichsmaßnahmen getroffen werden.
- Hinterfragt wird der niedrige Bodenrichtwert. Dieser sei durch ein Gutachten festgestellt worden und tatsächlich so niedrig, auch wenn das Grundstück nicht weit entfernt vom Neumarkt ist.

Der Vorsitzende stellt die Vorlage V0555/15 zur Abstimmung.

Beschlussempfehlung V0555/15 OBR Alt 07.10.2015:

Der Ortsbeirat Altstadt stimmt der Vorlage mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 1

1.2	Sanierung Gymnasium Bürgerwiese (Altbau), Gret-Palucca-Straße 1, 01069 Dresden mit Sanierung der Schulsporthalle sowie Neugestaltung und Sanierung der Freiflächen	V0546/15 beratend
------------	---	------------------------------

Herr Schmidtgen stellt die Vorlage vor und erklärt, dass der Beschluss benötigt werde, auch wenn mit der Sanierung bereits begonnen worden sei. Im Mai 2016 soll die Schule baulich fertig gestellt sein und nach den Sommerferien in Betrieb genommen werden. Der Gymnasiumneubau sei vierzünftig ausgerichtet. Da eine Sechszüchtigkeit erreicht werden soll, sei die Erweiterung nötig. Die alte Sportmittelschule soll umgebaut und im Bestand saniert werden. Einige Umbauten im Inneren und eine Anpassung der Außenfläche sollen vollzogen werden. Der Vorplatz werde als Pausenhof erschlossen. Es werde ein zweiter Speiseraum eingerichtet. Das Haus insgesamt sei für die Nutzung durch die Oberstufe (11./12. Klasse) bestimmt, die Räume seien nicht so groß und somit gut geeignet für die Leistungskurse.

Schwerpunkte der Diskussion:

- Zur Frage, ob die Schule (Schülerinnen, Schüler, Schulleiter etc.) einbezogen wurden, führt **Herr Schmidtgen** aus, dass die Schule beim VOF-Verfahren eine beratende Stimme hätte. Die Schule wiederum habe die Verantwortung, die Vorstellungen an das Kollegium weiterzugeben. Mit dem Schulleiter habe es eine bewährte Zusammenarbeit gegeben.
- Kritisch wird gesehen, dass es trotz energetischer Sanierung zu Zusatzkosten kommt. Dies sei verursacht durch die exorbitante Steigerung der Wartungs- sowie der Haus- und Pflegetechnikkosten. Die Ausführung der Pflegemaßnahmen beruhe auf der Ausstattung im Haushalt. **Herr Rost** würde begrüßen, wenn künftig die Technikkosten explizit aufgeführt werden.
- Die aktuelle Kostenschätzung im Vergleich zum Mai 2014 habe keine gravierende Abweichung und bewege sich im unteren einstelligen Prozentbereich.
- Die dargelegten Zahlen für die Schulspeisung und die Anzahl von Fahrradstellplätzen erscheinen zu niedrig. Herr Schmidtgen betont, dass diese Zahlen zusätzlich zum bisherigen Angebot seien.

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussempfehlung V0546/15 OBR Alt 07.10.2015:

Der Ortsbeirat Altstadt stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

1.4	Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen für stadtteilbezogene Vorhaben (Fachförderrichtlinie der Ortsämter)	V0448/15 beratend
------------	---	------------------------------

Herr Barth stellt die Vorlage vor und erklärt, dass mit ihr stadtteilbezogene Projektförderung und keine institutionelle Förderung geregelt werde. Die Mehrfachförderung sei zulässig und die Fördertatbestände seien weitgreifend erfasst worden. Der Grundsatz sei die Teilfinanzierung. Aufgrund der Richtlinienkompetenz müsse der Stadtrat die Fachförderrichtlinie beschließen. Der Ortsbeirat habe bis zur Einführung der Ortschaftsverfassung keine Entscheidungsrechte, die Mittel seien die des Ortsamtes.

Frau Krause bringt folgenden Änderungsantrag ein:

„In Ziffer 5 Abs. 6 wird folgender Satz angefügt:

„Vor der Entscheidung ist der Ortsbeirat über Adressaten, Gegenstand und Höhe der beabsichtigten Förderung so rechtzeitig zu informieren, dass eine Befassung in der Ortsbeiratssitzung und eine empfehlende Stellungnahme an die Ortsamtsleitung möglich ist. Weicht die Ortsamtsleitung von der Empfehlung ab, ist dies schriftlich oder in einer Ortsbeiratssitzung zu begründen. Bei Zuwendungen, die im Einzelfall 1000 Euro nicht überschreiten, ist eine nachträgliche Information ausreichend.““

Herr Rost bringt folgenden Änderungsantrag ein:

„In Absatz 6 wird folgender Satz angefügt:

„Der Ortsbeirat ist über Adressaten, Gegenstand und Höhe der Förderung zu informieren.““

Schwerpunkte der Diskussion:

- **Herr Waldhelm** führt aus, dass das Thema Integration und Migration in den Fördertatbeständen mit aufgenommen werden könnte. **Herr Barth** erklärt, dass dies unter Pkt. 2 (1) einzuordnen sei.
- Auf die Frage, ob GmbHs einen Antrag stellen können, erklärt **Herr Barth**, dass dies möglich sei, sofern die Antragstellung einem gemeinnützigen Zweck diene.
- Wichtig sei die Information der Ortsbeiräte über die geförderten Projekte. Jedoch sollen wegen geringen Summen keine Tagesordnungspunkte aufgenommen werden.
- Die Zuständigkeit zur Entscheidung liege immer bei der Ortsamtsleitung, eine vorherige Beratung im Ortsbeirat führe aber zu Verzögerungen. **Frau Krause** betont, dass falls eine rechtzeitige Befassung in der Ortsbeiratssitzung zeitlich nicht möglich wäre, eine schriftliche Anzeige in der nächsten Ortsbeiratssitzung ausreichend wäre.

- Mit Einführung der Ortschaftsverfassung könnte die Richtlinie in dieser Art und Weise nicht mehr praktiziert werden.
- Die Höhe der Fördersumme laut Förderrichtlinie betrage 22.500 Euro für das Jahr 2015.

Der Vorsitzende lässt über den Ergänzungsantrag von Frau Krause abstimmen. Falls diesem zugestimmt werde, sei der Änderungsantrag von Herrn Rost obsolet.

Der Ortsbeirat Altstadt stimmt dem Änderungsantrag von Frau Krause mit 9 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen zu.

Der Ortsbeirat Altstadt stimmt der so geänderten Vorlage mehrheitlich zu.

Beschlussempfehlung V0448/15 OBR Alt 07.10.2015:

Der Ortsbeirat Altstadt stimmt der Vorlage mit folgender Ergänzung mehrheitlich zu:

In Ziffer 5 Abs. 6 wird folgender Satz angefügt:

Vor der Entscheidung ist der Ortsbeirat über Adressaten, Gegenstand und Höhe der beabsichtigten Förderung so rechtzeitig zu informieren, dass eine Befassung in der Ortsbeiratssitzung und eine empfehlende Stellungnahme an die Ortsamtsleitung möglich ist. Weicht die Ortsamtsleitung von der Empfehlung ab, ist dies schriftlich oder in einer Ortsbeiratssitzung zu begründen. Bei Zuwendungen, die im Einzelfall 1000 Euro nicht überschreiten, ist eine nachträgliche Information ausreichend.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 18 Nein 1 Enthaltung 0

2 Vorstellung des Quartiersmanagements Nördliche Johannstadt

Herr Kunert stellt das Quartiersmanagement Nördliche Johannstadt anhand einer PowerPoint-Präsentation zu. Den Ortsbeiräten wird im Nachgang der Sitzung die Präsentation per E-Mail übersandt.

Frau Schubert hätte sich einen zentraleren Ort für das Quartiersmanagement gewünscht. Sie fragt, wie die Resonanz zu den Bürgersprechstunden sei, welche montags von 15 bis 18 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 Uhr stattfinden. Laut **Herrn Kunert** gebe es keine genauen Zahlen, aber der Standort profitiere von der Laufkundschaft.

3 Wahl von zwei Vertretern für den Quartiersbeirat Nördliche Johannstadt

Herr Barth verweist auf § 39 Absatz 7 SächsGemO, wonach diese Wahl durchgeführt werden müsse.

Es liegen vier Wahlvorschläge vor:

- Herr Dziallas,
- Herr Dr. Ewers,
- Frau Dr. Petzold-Herrmann,
- Frau Schubert.

Herr Dziallas, Herr Dr. Ewers und Frau Schubert stellen sich kurz vor und erläutern die Hintergründe ihrer Bewerbung. Weitere Vorschläge werden nicht eingereicht.

Der Vorsitzende verliert die Bewerbung von Frau Dr. Petzold-Herrmann.

Herr Götze widerspricht der offenen Wahl. Somit wird geheim gewählt.

1. Wahlgang 1. Mitglied

Anzahl der Mitglieder OBR Altstadt	19
Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder	19
Anzahl der notwendigen Stimmen für die Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten	10
Anzahl der abgegebenen Stimmzettel	19
Anzahl der gültigen Stimmzettel	15
Anzahl der ungültigen Stimmzettel	4
Anzahl der Stimmen für	
Herrn Dziallas	7
Herrn Dr. Ewers	0
Frau Dr. Petzold-Herrmann	3
Frau Schubert	5

Gemäß § 39 Absatz 7 Satz 3 SächsGemO findet eine Stichwahl statt.

2. Wahlgang 1. Mitglied

Der 2. Wahlgang findet zwischen den Bewerbern mit den meisten Stimmen im ersten Wahlgang statt.

Anzahl der Mitglieder OBR Altstadt	19
Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder	19
Anzahl der abgegebenen Stimmzettel	19
Anzahl der gültigen Stimmzettel	19
Anzahl der ungültigen Stimmzettel	0
Anzahl der Stimmen für	
Herrn Dziallas	12
Frau Schubert	7

Wahlergebnis:

Als 1. Mitglied für den Quartiersbeirat Nördliche Johannstadt wurde

Herr Dziallas

gewählt.

1. Wahlgang 2. Mitglied

Anzahl der Mitglieder OBR Altstadt	19
Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder	19
Anzahl der notwendigen Stimmen für die Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten	10
Anzahl der abgegebenen Stimmzettel	19
Anzahl der gültigen Stimmzettel	19
Anzahl der ungültigen Stimmzettel	0
Anzahl der Stimmen für	
Herrn Dr. Ewers	5
Frau Schubert	10
Frau Dr. Petzold-Herrmann	4

Wahlergebnis:

Als 2. Mitglied für den Quartiersbeirat Nördliche Johannstadt wurde

Frau Schubert

gewählt.

4 Entbindung von der ehrenamtlichen Tätigkeit im Lokalen Gremium Westlicher Innenstadtrand

Herr Dr. Ewers gibt bekannt, dass die Entbindung von der ehrenamtlichen Tätigkeit im Lokalen Gremium Westlicher Innenstadtrand gelte, trotz dass er nicht in den Quartiersbeirat Nördliche Johannstadt gewählt worden sei.

Der Ortsbeirat Altstadt stimmt der Entbindung von der ehrenamtlichen Tätigkeit von Herrn Dr. Ewers im Lokalen Gremium Westlicher Innenstadtrand mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 1

5 Nachbesetzung im Lokalen Gremium Westlicher Innenstadttrand

Es liegen 2 Wahlvorschläge vor:

- Herr Beger,
- Herr Pietrusky.

Die vorgeschlagenen Kandidaten Herr Beger und Herr Pietrusky stellen sich vor. Weitere Vorschläge werden nicht eingereicht.

Herr Dziallas widerspricht der offenen Wahl.

1. Wahlgang

Anzahl der Mitglieder OBR Altstadt	19
Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder	19
Anzahl der notwendigen Stimmen für die Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten	10
Anzahl der abgegebenen Stimmzettel	19
Anzahl der gültigen Stimmzettel	19
Anzahl der ungültigen Stimmzettel	0
Anzahl der Stimmen für	
Herrn Beger	8
Herrn Pietrusky	11

Wahlergebnis:

Als Mitglied für das beschließende Lokale Gremium des Stadtumbaugebietes Dresden-Westlicher Innenstadttrand wurde

Herr Pietrusky

gewählt.

6 Kontrolle der Niederschrift zur 10. Ortsbeiratssitzung am 08.09.2015

Die Niederschrift wurde von Herrn Fehlisch und Herrn Dziallas unterschrieben. Es gibt keine Einwendungen.

7 Informationen, Hinweise und Anfragen

7.2 Sonstige Informationen, Anfragen

Folgende Unterlagen wurden ausgereicht:

- Sitzungstermine 2016
 - 20.01.2016, 24.02.2016, 16.03.2016, 13.04.2016, 03.05.2016, 07.06.2015, 17.08.2016, 13.09.2016, 18.10.2016, 08.11.2016, 07.12.2016

- Information zur 5. Praktikums- und Lehrstellenbörse am 07.11.2015
- Flyer „Zukunftsstadt“ - Veranstaltungen Oktober 2015
- Einladung zum Workshop „Bauen und Wohnen nach 2030“ am 15.10.2015
- Pressemitteilung „Straßenbahn in die Zukunft“
- Antwort zu Betonelementen am ehemaligen Plattenwerk Johannstadt - Aktion war nicht legal, die Beseitigung erfolgt.
- Pressemitteilung Albertbrücke - Sperrung voraussichtlich bis Frühjahr 2016
 - Hierzu erfolgt der Hinweis von Frau Krause, dass geprüft werden soll, ob die Überschriften beim Ausdruck der Internetseiten nicht kleiner dargestellt werden könnten.
- Veranstaltung zur Einführung der Ortschaftsverfassung am 26.10.2016

Folgende Informationen wurden gegeben:

- Bürgerforum „Asyl als kommunale Pflichtaufgabe“ am 12.10.2015
- Spendensammlung wie in den vergangenen Jahren in der Weihnachtssitzung
 - Vorschläge bis 03.11.2015
- Frau Krause informiert zur bisherigen Tätigkeit des Lokalen Gremiums Westlicher Innenstadtrand
- Herr Dr. Ewers informiert zur Bürgerveranstaltung „Wohnen mit Gagfah in der Johannstadt-Nord“ am 11.11.2015 im Johannstädter Kulturtreff

Herr Barth informiert zu derzeitigen Vertretungen im Ortsamt Neustadt:

- Frau Mandy Pretzsch ist nun stellvertretende Ortsamtsleiterin,
- Frau Elsa Claus ist übergangsweise als Sachbearbeiterin Ortsbeiratsangelegenheiten bis zur Nachbesetzung der Stellen in Altstadt und Neustadt eingesetzt.

Anfragen der Ortsbeiräte:

- Herr Dziallas zur Ampelschaltung Pillnitzer Straße/Steinstraße und dadurch verursachte Staubildung
- Herr Vogelmaier gibt einen Hinweis auf die Beschlusskontrolle zum Antrag A0411/11: Die Ergebnisse der Untersuchung zur Elbbrücke für Dresden sollten veröffentlicht werden und nicht nur im nichtöffentlichen Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau vorgestellt werden.
 - Beide Anfragen werden an das jeweils zuständige Fachamt weitergeleitet.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung.

André Barth
Vorsitzender

Elsa Claus
Schriftführerin

Andrea Schubert
OBR-Mitglied

Martin Adam
OBR-Mitglied